



## Rundschreiben 13 / 2014

### ***Poinsettien-Seminare***



Die Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Ahlem lädt gemeinsam mit den Gartenbauberatungsringen Hannover und Oldenburg zum Ahlemer Poinsettien-Nachmittag ein.

Es finden in diesem Jahr wieder zwei Veranstaltungen mit gleichem Inhalt statt:

**Am Donnerstag, dem 04.12.2014 in der LVG Hannover-Ahlem.**

**Am Donnerstag, dem 11.12.2014 in der LVG Bad Zwischenahn.**

Uhrzeit: Jeweils 13:00 bis ca. 17:00 Uhr.

Teilnahmegebühr: 35,- €, inkl. Kaffee, Kuchen und Seminarunterlagen. Anmeldungen werden erbeten, das Formular für die Anmeldungen und das Programm finden Sie im Anhang.

### ***Poinsettien – kleine Brakteen?***

Da in diesem Jahr noch sehr spät sehr viel gestaucht worden ist, ist zu befürchten, dass in einigen kühl gehaltenen Beständen die Brakteenentwicklung etwas zurück ist bzw. sich kleinere Brakteen bilden. Um solchen Erscheinungen entgegen zu wirken, kann die Heiztemperatur jetzt etwas angehoben werden, wobei vorrangig die obere Rohrheizung laufen sollte. Positiv auf die Brakteenentwicklung wirkt sich auch eine Belichtung mit Assimilationslicht aus, wobei diese natürlich tagsüber durchgeführt werden sollte.

### ***Bellis – Rost***

Achten Sie bitte bei Ihren Bellis auf einen Befall mit Rost, der bereits in einigen Beständen gesichtet wurde. Die feucht-milde Witterung bietet optimale Entwicklungsbedingungen für *Puccinia distincta*. Vorbeugend sollten die Bellis-Bestände alle 3 – 4 Wochen behandelt werden. Bei Befall sind 2 – 3 Spritzungen innerhalb von 5 – 7 Tagen vorzunehmen.

Vorbeugend können z. B. Ortiva, Polyram WG oder Dithane NeoTec eingesetzt werden. Bei Befall helfen Score oder Systhane 20 EW. Gute Nebenwirkungen haben auch Collis und Stratego. Auch Tilt 250 EC/ Desmel zeigt eine gute Nebenwirkung, staucht jedoch stark und kann bei weichem Gewebe auch zu leichten Blattschäden führen.

### ***Überwinterung von Kübelpflanzen – Hygiene und Pflanzenschutz***

In Verbindung mit Pflanzenschutz an Überwinterungspflanzen sind verschiedene Aspekte zu berücksichtigen. Den vorbeugenden Maßnahmen kommt besondere Bedeutung zu, da die Möglichkeiten für chemischen Pflanzenschutz bei niedrigen Temperaturen eng begrenzt sind.

#### **Betriebshygiene:**

Unkräuter im Überwinterungshaus konsequent entfernen. Durch das Abdecken des Bodens mit Mypex-Bändchengewebe wird das Wachstum von Unkraut wirkungsvoll unterdrückt. Verschmutzte Scheiben reduzieren den Lichteinfall deutlich und fördern so die Anfälligkeit der Pflanzen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Säubern der Glasscheiben!

#### **Pflanzenkontrolle:**

Bei der Annahme der Überwinterungspflanzen sollte im Beisein des Kunden der Zustand der einzelnen Pflanzen aufgenommen und protokolliert werden. Zu den Faktoren, die erfasst werden, zählen auch die Pflanzengesundheit und das Auftreten tierischer Schädlinge.

### **Entblättern:**

Falls Balkonpflanzen wie Fuchsien, Abutilon, Anisondontea oder Lantanen einen Befall von Weißer Fliege aufweisen, kann das Entfernen aller Blätter eine schnelle und anhaltend wirksame Maßnahme darstellen. Führen Sie diese Tätigkeit im Gewächshaus aus, fliegen die Tiere auf und besiedeln andere Pflanzen. Wichtig ist daher, vor dem Einräumen zu Entblättern oder vor dem Entblättern mit einem anwenderfreundlichen Präparat wie z. B. Neudosan Neu zu behandeln.

### **Rückschnitt:**

Der Rückschnitt vor dem Einräumen ist die effektivste Hygienemaßnahme. Diese Tätigkeit sollte natürlich mit dem Kunden vereinbart sein. Ein beachtlicher Teil der Schädlingspopulation wird so auf einfache Weise entfernt.

Für Rückschnitt eignen sich Abutilon, Anisondontea, Bougainvillea, Argythanthemum, Citrus, Cuphea, Datura, Erythrina, Euryops, Fuchsia, Heliotrop, Hibiscus, Lantana, Laurus, Nerium, Olea, Pelargonium, Punica, Tibouchina. Mit dem Schnitt entfernte verblühte Blütenstände und abgestorbene Triebe reduzieren gleichzeitig die Wahrscheinlichkeit eines Befalls mit Botrytis. Derart ausgelichtete Pflanzen lassen sich bei notwendigen Pflanzenschutzbehandlungen auch gründlicher benetzen.

### **Waschen:**

Stark befallene Pflanzen (Schmierläuse, Blattläuse, Napfschildläuse etc.) können vor dem Einräumen und dem Pflanzenschutz gewaschen werden. In Abhängigkeit von der Stabilität der Pflanzen kann dazu mit einem scharfen Wasserstrahl aus dem Schlauch, bei immergrünen hartlaubigen Arten auch mit dem Dampfstrahler abgespritzt werden.

Rückstände von Honigtau und Rußtau können mit einer angewärmten Neudosan-Brühe (2 %, Temperatur 30 °C) eingeweicht und danach mit einem scharfen Wasserstrahl abgewaschen werden. Durch diese Maßnahme gegen Blattläuse wird der Befall deutlich reduziert, gleichzeitig verbessert sich die Assimilationsfähigkeit der Pflanze.

### **Artgerechte Überwinterung:**

Während den Pflanzen zu Zeiten günstigerer Energiepreise je nach Anspruch unterschiedliche Temperaturzonen von 3 – 5 °C, 5 – 8 °C und 8 – 12 °C zugestanden wurden, gilt heute für hartlaubige wie sommerblühende Pflanzen mediterranen Ursprungs eine pauschale Überwinterungstemperatur von 5 °C als ausreichend. Für exotische Pflanzen aus den Tropen muss natürlich eine höhere Temperatur gewährt werden. Starke Abweichungen vom Anspruch an Licht, Temperatur und Luftfeuchte erhöhen die Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingsbefall. Pflanzen, die empfindlich auf „kalten Fuß“ reagieren, können auf Styroporplatten aufgestellt werden. Bei hoher Rohrheizung kann der Einsatz von Ventilatoren die warme Luft zu den Pflanzen auf dem Boden umleiten. **Vermeiden Sie unbedingt, befallene Pflanzen in Produktionshäuser zu stellen.**

### **Citruspflanzen:**

#### **Düngung:**

Viele Citruspflanzen zeigen starke Chlorosen und Aufhellungen, wenn Sie vom Kunden in die Betriebe zum Überwintern gebracht werden. Citrusarten haben einen relativ hohen Stickstoff- und Eisenbedarf, eine ausreichende Düngung wird vom Kunden selten vorgenommen. Es empfiehlt sich deshalb, diese unterversorgten Pflanzen mit einem rasch wirkenden N-Dünger wie Ammonsulfatsalpeter oder Schwefelsaures Ammoniak/Entec-N zu düngen. Ein Eisendünger kann beigemischt werden.

#### **Direkte Pflanzenschutzmaßnahmen:**

Ein Einsatz von Nützlingen kommt wegen der ungünstigen Klimabedingungen (Minimum 12 – 14 °C und 5000 Lux) von November bis Februar kaum in Frage.

#### **Chemischer Pflanzenschutz 2 – 3 Spritzbehandlungen mit:**

- **Mospilan SG + Vertimec**
- **Teppeki + Vertimec**
- **Karate Zeon + Vertimec**

Das neue Vertimec Pro nur auf vollständig versiegelten Flächen unter Glas einsetzen! Das alte Vertimec hat noch eine Ablauffrist bis zum 30.06.2015. Beachten Sie bitte die höhenbezogenen Aufwandmengen!

#### **und 1 – 2 Spritzbehandlungen mit:**

- **Rovral, Teldor und/oder Signum**

Besonders auch nach Schnittmaßnahmen muss vorbeugend gegen **Botrytis** behandelt werden! Alle Spritzmaßnahmen in den „Überwinterungshäusern“ nur bei „heller und trockener“ Witterung durchführen! Der Zusatz von Netzmitteln (Break Thru oder Silwet Gold, je nur 0,1 ‰) verbessert den Wirkungsgrad.

Ihre Berater  
Jan Behrens  
Josef Baumann